



Warum sollen Listen eine Verbindung eingehen ?

Die Listenverbindung bringt folgende Vorteile:

### A Bessere Auswertung der Reststimmen

Die bei der Division der Verteilungszahl in der Parteistimmenzahl unberücksichtigt bleibenden Reste, die sonst verloren gehen würden, kommen den Parteien zugute, deren Listen verbunden sind.

#### Beispiel:

Die Partei A hat eine Stimmenzahl von 4121

Die Partei B hat eine Stimmenzahl von 3912

Die Verteilungszahl beträgt 500

Ohne Listenverbindung erhält die Partei A  $4121 : 500 = 8$  Mandate; Rest = 121

Ohne Listenverbindung erhält die Partei B  $3912 : 500 = 7$  Mandate; Rest = 412

Verloren gehen also der Partei A: 121 Stimmen

Verloren gehen also der Partei B: 412 Stimmen

⇒ Total verlorene Stimmen 533 Stimmen

**Bei Listenverbindung** werden die Stimmen beider Parteien vorerst zusammengezählt:

4121 und 3912 = 8033

Hierauf wird die Gesamtstimmenzahl 8033 durch die Verteilungszahl 500 dividiert; das ergibt 16 Mandate, also zugunsten der beiden Parteien 1 Mandat mehr als ohne Listenverbindung.

⇒ statt 533 gehen nur 33 Stimmen verloren !

### B. Regionale Ausstrahlungskraft

In **grossen Wahlkreisen**, wo eine Partei lokalen oder regionalen Wahlmännern ausgesetzt ist, kann sie mehrere Listen aufstellen und diese miteinander verbinden; auf diese Weise kann sie ihre **regionale Ausstrahlungskraft** stärken, ohne bei der Feststellung des Wahlergebnisses ihre Einheit einzubüssen und durch die Aufteilung Stimmenanteile nicht mehr ausnützen zu können.

Aus einer Zusammenstellung der Bundeskanzlei zu den Nationalratswahlen 1999